



(Linkes Foto) Der Besuch der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen: (von links) Professor Dr. Willfried Nobel, Tamara Postnikova (Städtepartnerschaften Stadt Filderstadt), Professor Oleg Gorb, Dr. Maksym Kulyk und Lydia Rambold (Koordinatorin für internationale Angelegenheiten an der Hochschule). Daneben: Ebenfalls auf dem Besuchsprogramm der Gäste stand ein Abstecher an der Universität Hohenheim. Fotos: e

Ausweitung ukrainisch-deutscher Zusammenarbeit

Partnerschaftliche Beziehungen zwischen der Stadt Poltawa (Ukraine) und den Städten auf den Fildern bestehen seit nun 27 Jahren. Sehr viel wurde in dieser Zeit erreicht, zahlreiche Probleme gilt es jedoch noch zu lösen. Wichtige aktuelle Herausforderungen sind beispielsweise der Umweltschutz sowie die Möglichkeit der Umsetzung alternativer Energieträger. Hierzu wurden im Rahmen des Umweltschutzprojektes Professor Oleg Gorb und Dr. Maksym Kulyk von der staatlichen Agrar Akademie in Poltawa von der Stadt Filderstadt sowie der Universität Hohenheim nach Deutschland eingeladen.

Ein Rückblick Kulyks über seinen Besuch auf den Fildern: „Unsere Zusammenarbeit war äußerst interessant und fruchtbar. Beeindruckend war für uns der, Tag der Nähe

zur Natur‘ mit Professor Dr. Willfried Nobel, Prorektor an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen. Wir haben ihn und seine Studierenden zu einem Gegenbesuch nach Poltawa eingeladen, wo es ebenfalls Interessantes zu entdecken gibt. Zusammen mit Lydia Rambold, der Koordinatorin für internationale Angelegenheiten an der Hochschule, bereiteten wir eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit unserer Hochschulen vor und erörterten Möglichkeiten zur Zusammenarbeit im Bereich des Studierenden- und Wissenschaf tleraus tauschs als Teil des ERASMUS-Programms. Bei unserer Teilnahme an der Fachtagung ‚25 Jahre Veränderung in Europa‘ erhielten wir einen hervorragenden Einblick in wissenschaftliche Arbeiten nicht nur in Europa, sondern auch anderer Länder. Bei einem

Gespräch mit Dr. Jochem Gieraths, Professor Heinrich Schüle und Andreas Schweizer wurden drängende Fragen der Zusammenarbeit geklärt. Der mehrtägige Aufenthalt war äußerst ergiebig: Wir haben neue Kenntnisse in Fragen der Ökologie und Bioenergetik erworben, eine Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern in Deutschland sowie anderen Ländern Europas aufgebaut. Wir sammelten wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen, die wir unseren Kollegen in Poltawa weitergeben möchten, um das Leben in der Ukraine zu verbessern und zu zeigen, dass wir in der Tat in einem europäischen Land leben. Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung, und bei allen, die zur tollen Organisation und Betreuung beigetragen haben und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.“ (e)

20 Jahre Bioland Gemüsehof Hörz – das Geburtstagskonzert

Am Samstag, 1. August 2015, tritt das Filharmonische Kammerorchester auf dem Bioland Gemüsehof Hörz zu einem besonderen Anlass auf: Der Filderstädter Betrieb feiert seinen 20. Geburtstag.

Mit verschiedenen Hoffesten sowie mit dem Kulinarischen Hofkonzert öffnet der Hof immer wieder sein Türen für Interessierte und Musikliebhaber.

Das Filharmonische Kammerorchester, das in diesem Jahr ebenfalls sein 20-jähriges Jubiläum feiert, wird unter der Leitung seines Dirigenten Robert Wieland die Ouvertüre zum „Occasional Oratory“ von Georg Friedrich Händel, „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio

Vivaldi sowie das Konzert von drei Trompeten, Pauke und Orchester von Georg Philipp Telemann spielen.

Die Solisten sind Michael Ewers, Violine, sowie Yosikazu Arafune, Norbert Niederer und Nikolaus Loris, Trompeten und Uwe Art, Pauken.

Der Kartenvorverkauf erfolgt über den Gemüsehof Hörz (Telefon: 0711/7777501) sowie die Musikschule Filderstadt (Telefon: 0711/72257610). Erwachsene 15 Euro/Schüler acht Euro, inklusive Sektempfang (und nichtalkoholische Getränke).

(Text: Robert Wieland)



(Von links) Jörg und Beate Hörz, Robert Wieland. Foto: e